



DER AUSSERORDENTLICHE UND BEVOLLMÄCHTIGTE BOTSCHAFTLER
DER DEUTSCHEN DEMOKRATISCHEN REPUBLIK

IN DER MONGOLISCHEN VOLKSREPUBLIK

2109 7141
Eingegangen
73 JAN 1979
368/14

Veränderte Dienststelle				
Nachweis-Bereich	Lfd. Nr.	Jahr	Ausf. Nr.	Blatt
AK/LS	9	79	1.	2

Zentralkomitee der
Sozialistischen Einheitspartei Deutschlands
Abteilung Internationale Verbindungen
Genossen Dr. Winkelmann

102 Berlin

Ulan-Bator, 18.01.1979

Wertes Genosse Dr. Winkelmann!

Am 16.1.1979 übergab der Sektorenleiter der Abteilung IV im ZK der MRVP, Genosse Daschzeren, eine Information über die Beratung des Politbüros des ZK der MRVP vom 27.12.1978 über die 10. Interne Chinaberatung in Havanna. Die Information wird diesem Schreiben beigelegt. Sie wurde den Botschaftern der Teilnehmerstaaten der Beratung übergeben.

Ergänzend dazu informierte Genosse Daschzeren im Anschluß über einige Fragen der Herausgabe der chinesischsprachigen Zeitung "Nowosti Mongolii" und über Rundfunksendungen, die von der MVR in die VR China ausgestrahlt werden. Er bemerkte, daß die o. g. Zeitung gegenwärtig nur in einer sehr geringen Auflagenhöhe von ca. 600 Exemplaren einmal wöchentlich erscheint. Von dieser Auflage werden ca. 500 Exemplare an die in der MVR lebenden chinesischen Staatsbürger verteilt. x) 57 Exemplare werden von China, 14 von Hongkong, 5 von Japan und jeweils 1 Exemplar von USA und Großbritannien bezogen. Es ist vorgesehen, die Auflagenhöhe zukünftig zu erhöhen und die Verbreitung dieser Zeitung im Ausland zu verstärken. Dazu soll mit Hilfe der UdSSR die polygrafische Basis erweitert werden. Außerdem ist vorgesehen, Profil und inhaltliche Gestaltung x) (ca. 7.000 Bürger)

VD 9/79

tung dieser Zeitung zu verändern. In Zukunft soll stärker über das Leben in den sozialistischen Ländern und die historische und gegenwärtige Entwicklung Chinas berichtet werden. Die mongolischen Genossen übergaben uns einige Belegexemplare, die wir Ihnen übermitteln. Wir bitten darum zu prüfen, ob ein Bezug und Absatz dieser Zeitschriften unter chinesischen Bürgern in der DDR möglich und zweckmäßig ist. Wir haben diese Zeitschrift in einigen Exemplaren bestellt und werden sie ab sofort Ihrer Abteilung zustellen.

Zur Erweiterung der Rundfunksendungen aus der MVR in die VR China werden zur Zeit gemeinsam mit der UdSSR Maßnahmen zur Erhöhung der Kapazität, vor allem bei Sendern in Tschoibalsan, im Altai und in der Südgobi, durchgeführt.

Weiterhin ist die Errichtung von 1 bis 2 stärkeren Sendern geplant.

Über Radio Ulan-Bator erfolgen gegenwärtig in 24 Stunden 4 halbstündige Sendungen in chinesischer Sprache, die jeweils einmal wiederholt werden. Desweiteren gibt es Sendungen in mongolischer und kasachischer Sprache für die jeweiligen nationalen Minderheiten in der VR China.

Anlage

Mit sozialistischem Gruß


R o m m e l